



Profil

einer vielfältigen Berufsgruppe

Mitarbeitenden der Berufsgruppe der Sozialpädagogen/-innen, Erzieher/-innen und überwiegend pädagogisch ausgebildeten Mitarbeiter/-innen in der evang. Jugend- und Gemeindegemeinschaft ist es wichtig, für die Interessen und Belange von Menschen einzustehen. Zielgruppenorientiert zu arbeiten ist deshalb ein besonderes Anliegen. Dabei geht es uns um die Sensibilisierung für die Lebenswirklichkeit von Menschen, ein ganzheitliches Menschenbild sowie das Eintreten für Partizipation in Kirche und Gesellschaft.

Vielfalt

Die Berufsgruppe ist vielfältig. Dies wird durch die verschiedenen Ausbildungswege und Ausbildungsstätten, unterschiedliche Schwerpunkte und Professionen deutlich. In den kirchlichen Gesamtkontext bringen wir eine Vielfalt an Perspektiven, Kompetenzen, Ausbildungsinhalten, Anregungen und Erfahrungen ein. Wir sind damit besonders qualifiziert für unterschiedliche Arbeitsfelder und die Arbeit in multiprofessionellen Teams.

Fundierte Ausbildung

Die Arbeitsfelder der Gemeinde-, Kinder- und Jugendarbeit sowie gesellschaftsbezogene Arbeitsbereiche erfordern unterschiedliche Herangehensweisen, Zielgruppenorientierung und Methoden. Wir bringen sowohl eine fundierte Basis-Ausbildung in Pädagogik, Psychologie, Recht und Soziologie ein, als auch praxisbezogene Schwerpunktsetzungen, die wir im Rahmen unserer Ausbildung und durch berufliche Vorerfahrung erworben haben. Die Berufsgruppenmitglieder entscheiden sich bewusst während oder nach der Ausbildung für den Dienst in der Kirche.

Doppelqualifikation im kirchlichen Dienst

Durch das Programm „Fortbildung in den ersten Berufsjahren“ (FEB) in der Einstiegsphase als kirchliche Mitarbeitende werden wir intensiv begleitet und für den kirchlichen Dienst qualifiziert. Mit Abschluss des dreijährigen Programms verfügen wir über die für den landeskirchlichen Dienst erforderliche theologisch-pädagogische Doppelqualifikation mit EKD-weiter Gültigkeit. Darüber hinaus zeichnet sich die Berufsgruppe durch ein großes Fort- und Weiterbildungsengagement aus.

Theologische Kompetenz

Die Mitarbeitenden der Berufsgruppe sind pädagogisch und theologisch kompetente Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner für unterschiedlichste Zielgruppen. Sie schaffen Brücken zu nicht oder wenig kirchlich sozialisierten Menschen. Wir bieten kreative, abwechslungsreiche und unkonventionelle Formen der Verkündigung und Spiritualität an, begegnen den Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit und ermöglichen es ihnen, einen eigenen Zugang zur Spiritualität zu entwickeln.

Vernetzung und Systemerweiterung

Als Angestellte in der evangelischen Kirche sind wir mit außerkirchlichen Arbeitsfeldern verbunden und bringen unsere Kompetenzen in inner- und außerkirchliche Netzwerke ein. Wir sind darüber hinaus Netzwerker/-innen im Miteinander der Berufsgruppen innerhalb der Kirche. Die Berufsgruppe sorgt durch ihre vielfältigen Ausbildungswege und nichtkirchlichen Netzwerke für eine Systemerweiterung von Kirche. So kann Kirche gesellschaftlich relevante Herausforderungen in den Blick nehmen und neue Arbeitsfelder besetzen.

Perspektive und Potential

Die Berufsgruppe bringt sich in Prozesse der Personalplanung ein und ist in der Lage, vielfältige und verantwortliche Aufgaben zu übernehmen. Zudem reflektiert und hinterfragt sie kirchliche Strukturen und gibt Impulse für kirchliche Entwicklungsprozesse.